

Neue Sitzbankanlage animiert zum Innehalten

■ Nationalfeiertag und neue Sitzbankanlage – die Hofmatt hatte zwei gute Gründe zum Feiern

Im Alterszentrum Hofmatt in Weggis wird der 1. August jeweils schon am Vortag zünftig gefeiert. Dieses Jahr gab es noch einen weiteren Grund, die Korken knallen zu lassen. Neu verfügt die Institution nämlich über eine Sitzbankanlage mit Dorfsicht, künstlerisch aufgewertet durch eine Skulptur von House Knecht.

Text und Fotos: Ruth Buser-Scheurer

Mit einem speziellen Menü, musikalischer Unterhaltung und einer Festrede wird der Geburtstag der Schweiz im Alterszentrum Hofmatt jeweils begangen. Der Vorplatz war festlich dekoriert, das Wetter ideal. Zum Auftakt krenzte das Serviceteam den Bewohnern, ihren Angehörigen sowie den zahlreichen Gästen eine köstliche Bowle. Einem gelungenen Fest stand also nichts im Wege, entsprechend gut war die Stimmung. Dafür sorgte unter anderem die Matts Combo mit Hansruedi von Matt am Akkordeon, das Alphorntrio vom Bärkli und ein Überraschungsgast, nämlich Matthias Aeberhard, einer der vier Sänger von I Quattro. Und es gab gleich noch eine Premiere, denn erstmals trug Alexander Winter den Betruf vor. Mit einer schlichten Feier wurde im Anschluss an das Festmahl die neugeschaffene Sitzbankanlage zwischen Hofmatt 1 und 2 eröffnet.

Gedanken zur Heimat

Während des – wieder einmal mehr – köstlichen Abendessens aus der Hofmatt-Küche spielte Hansruedi von Matt zusammen mit seiner Combo bekannte Melodien zum Mitsingen und Schaukeln. Mit Stolz hiess der Zentrumsleiter Matthias Aeberhard, den man von Auftritten mit I Quattro kennt, willkommen. Für eine Woche logierte der ausgebildete Tenor in der Hofmatt, während er tagsüber an einem Seminar für Psychiatrie-Coaching im Hotel Rigi teilnahm. Von früheren Auftritten mit seinen drei Kollegen kannte er die Hofmatt und erklärte sich spontan bereit, zur Feier des Tages ein paar Lieder vorzutragen. Und natürlich durfte auch die Landeshymne



Assistiert von den Stiftungsräten der Steenstra-Pollmann-Stiftung montierte Alfons Röthlin die Beschriftung des neuen Platzes.

nicht fehlen. In seiner angenehm kurz gehaltenen 1.-August-Rede machte sich Alfons Röthlin einerseits Gedanken zum Weltgeschehen, aber auch zu aktuellen Themen, welche die Schweiz beschäftigen. Nach einem Intermezzo durch das Alphorntrio vom Bärkli erklärte Franzsepp Scherer als Präsident des Stiftungsrats Sinn und Zweck der Stiftung Steenstra-Pollmann und stellte deren Stiftungsräte vor. Viel Freude bereitete Alexander Winter den Anwesenden mit seinem gekonnt vorgetragenen Betruf. Im Anschluss an die Feier waren die Besucherinnen und Besucher zu einem Schlum-

mertrunk an der selbstgebauten, rollenden Bar des Weggiser Alphorntrios eingeladen. Röbi Küttel, Hanspeter Bättig und Roland Waldis feiern heuer ihr 15-jähriges Bestehen.

Vom Wasserschaden zum Bijou

«Der Auslöser für die rollstuhl- und rollatorgängige Sitzbankanlage war eigentlich ein Wasserschaden», erklärte Urs Heppner, Präsident des Stiftungsrats der Hofmatt anlässlich der Einweihung. Immer auf der Suche, die Institution Hofmatt zu verbessern und für «seine» Bewohner noch attraktiver zu machen, hatte Alfons Röthlin die Idee,

hier einen Platz der Musse zu realisieren. Und er bemühte sich gleich selbst um dessen Finanzierung. So wurde seinem Beitragsgesuch von der Steenstra-Pollmann Stiftung, respektive von den vier Stiftungsräten, wohlwollend zugestimmt. Diese Stiftung entstand aus einem Teil des Erbvertrages des holländischen Ehepaars Atze und Elisabeth Steenstra – welches seinen Lebensabend in Weggis verbrachte – mit der Auflage, das Geld für öffentliche Zwecke, insbesondere auch im Altersheim-Bereich, einzusetzen. Seit 1986 bis heute leistete die Stiftung zahlreiche Beiträge an Projekte der Hofmatt. Als Hommage für die Geldgeber zierte ein Messingschild mit dem Namen «Steenstra-Pollmann-Platz» die neue Anlage. Ein besonderes Augenmerk ist die geschwungene Skulptur des Berners House Knecht. Der bei der Eröffnung anwesende Künstler erklärte, wie er arbeitet und warum er dieser Skulptur den Namen Luna gab. Übrigens ist es bereits sein drittes Werk, das in der Hofmatt zu bewundern ist. Ganz herzlich bedankte sich Alfons Röthlin beim stillen Sponsor für die Skulptur, welche dieser in Erinnerung an seine verstorbene Frau schaffen liess. Beat Zimmermann von der Zimmermann Bau AG, Weggis, dankte er für die tolle Umsetzung seiner Ideen für diese Sitzbankanlage.



Alexander Winter erfreute die Festgesellschaft mit seinem Betruf.



Matthias Aeberhard, Mitglied von I Quattro, überraschte die Besucher mit seinem Auftritt.